

# VERNETZT!

Neuronale Netze, Forschungsnetze, Versorgungsnetze,  
soziale Netze, internationale Vernetzung

**CME**  
zertifiziert



Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

## XXXVI. DGKJP KONGRESS

mit umfangreichem Fortbildungsprogramm

10. – 13. April 2019 // Rosengarten Mannheim

Reduzierte Teilnahmegebühren  
bei Anmeldung bis 15. Januar 2019

[www.dgkjp-kongress.de](http://www.dgkjp-kongress.de)

**dgkjp**

Deutsche Gesellschaft für  
Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

Baden-  
Württemberg  
Stiftung  
WIR STIFTEN ZUKUNFT





# GRUSSWORT DES KONGRESSPRÄSIDENTEN



Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski

Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
liebe interessierte Kolleginnen und Kollegen aus den mit uns vernetzten Nachbarfächern,

als Kongresspräsident lade ich Sie im Namen der Deutschen Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie ganz herzlich zum **XXXVI. DGKJP Kongress** ein, der vom **10. – 13. April 2019** im **Congress Center Rosengarten** und dem angrenzenden Dorint Hotel in Mannheim stattfinden wird.

Mit dem Titel **„VERNETZT! – Neuronale Netze, Forschungsnetze, Versorgungsnetze, soziale Netze, internationale Vernetzung“** betont der kommende XXXVI. DGKJP Kongress die grundlegende Bedeutung von Kooperation und Vernetzung. Denn für alle Arten von Netzwerken (neuronale, technische oder soziale Netze) bestimmen die Verbindungen und Austauschprozesse zwischen den miteinander verknüpften Akteuren oder Instanzen wesentlich die Eigenschaften und Funktionen des Gesamtsystems; seien es biologische Netze miteinander verschalteter Neuronen als strukturelle Grundlage psychischer Prozesse, künstliche neuronale Netze und die Fähigkeit zu komplexer Mustererkennung, Forschungsnetze als selbst organisierte Kommunikations- und Kooperationsnetze für Wissensgewinn, -transfer und -austausch oder soziale Netzwerke und ihre Bedeutung für psychische Gesundheit.

Im Rahmen des Kongresses werden wir an vier Tagen gemeinsam aus verschiedensten Blickwinkeln Risiko- und Resilienzfaktoren, entwicklungsabhängige pathophysiologische Mechanismen sowie personalisierte Präventions- und Therapieoptionen psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter beleuchten und diskutieren, wie es gelingen kann, Forschungs- und Versorgungsnetze sowie interdisziplinäre Schnittstellen effizienter zu gestalten, Entstigmatisierung und Integration unserer Patienten („Dazugehören“ als Motto) zu verbessern sowie den Herausforderungen der Kinder- und Jugendpsychiatrie im gesellschaftlichen Wandel zu begegnen.

Wir haben uns erneut mit der **Baden-Württemberg Stiftung** in der Veranstaltung des Kongresses vernetzt und möchten für Sie ein international und interdisziplinär ausgerichtetes wissenschaftliches Programm zusammenstellen und einen abwechslungsreichen impulsgebenden Kongress gestalten, der einen intensiven Austausch von Forschung und klinischer Praxis der Kinder- und Jugendpsychiatrie mit ihren Nachbardisziplinen, den Institutionen von Jugend- und Sozialhilfe, den Einrichtungen des Gesundheitswesens, den Selbsthilfverbänden und der Politik ermöglicht.

Ein **attraktives Rahmenprogramm** wird hinreichend Raum für den kollegialen Austausch geben. Die Universitäts- und Quadratestadt Mannheim hat mit dem zweitgrößten Barockschloss Europas, der neuen Kunsthalle, den Reiss-Engelhorn-Museen, dem Nationaltheater und dem Technoseum kulturell einiges zu bieten.

Ich freue mich auf Ihre aktive Mitgestaltung des Kongresses und hoffe, Sie im Frühjahr 2019 in Mannheim begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen  
Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski  
*Kongresspräsident*

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

## KONGRESS-HIGHLIGHTS

### Eröffnungsveranstaltung

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

### Grußworte

Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

(Präsident der DGKJP)

Manfred Lucha, Stuttgart

(Minister für Soziales und Integration Baden-Württemberg)

Christoph Dahl, Stuttgart

(Geschäftsführer Baden-Württemberg Stiftung)

Ulrike Freundlieb, Mannheim

(Bürgermeisterin für Bildung, Kinder, Jugend und Gesundheit, Stadt Mannheim)

Bernhard Eitel, Heidelberg

(Rektor der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg)

Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

(Direktor des Zentralinstituts für Seelische Gesundheit)

### Mental illness, stigma, and families: the new frontier

Referent: Stephen P. Hinshaw, Berkeley, CA (USA)

### Geschichte der Kinder- und Jugendpsychiatrie: aktuelle Debatten

Vorsitz: Renate Schepker, Ravensburg; Rolf Castell, Erlangen

Referenten: Caroline Kaufung, Ravensburg; Klaus Schepker, Ulm; Rolf Castell, Erlangen; Niklas Sturm, Ulm; Franziska

Dierig, Burgwedel; Renate Schepker, Ravensburg

### Dazugehören oder anders sein? Vernetzung für die verbesserte Teilhabe Betroffener sexuellen Missbrauchs

Vorsitz: Jörg M. Fegert, Ulm; Johannes-Wilhelm Röhrig, Berlin

Referenten: Johannes-Wilhelm Röhrig, Berlin; Miriam

Rassenhofer, Ulm; Jelena Gerke, Ulm; Jörg M. Fegert, Ulm

### Making of... das Thema Kinderpsychiatrie in der Sendung mit der Maus

Vorsitz: Katja Becker, Marburg; Sarah Hohmann, Mannheim

Moderatorin: Dana Hoffmann, Ulm

Referentin: Katja Becker, Marburg

Diskutant: Johannes Büchs, Köln

### Kinder- und Jugendpsychiatrie in Europa

Moderator: David Coghill, Melbourne (Australien); Benedetto Vitiello, Turin (Italien)

Diskutanten: Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande); Diane

Purper-Ouakil, Montpellier (Frankreich); Alessandro Zuddas,

Cagliari (Italien); Paul Plener, Wien (Österreich); Susanne

Walitzka, Zürich (Schweiz); Michal Goetz, Prag (Tschechische

Republik); Emily Simonoff, London (UK); Celso Arango,

Madrid (Spanien)

### Science Slam

Moderatorin: Dana Hoffmann, Ulm

Referenten: Luise Poustka, Göttingen; Eva Möhler, Heidel-

berg; Heike Tost, Mannheim; Philipp Koch, Mannheim;

Alexander Häge, Mannheim; Paul Plener, Wien (Österreich);

Marcel Romanos, Würzburg

### Internationaler ADHD-Track – aus dem europäischen Netzwerk Eunethydis & mit Unterstützung durch das zentrale adhs-netz // Neurobiological Mechanisms

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Manfred

Döpfner, Köln

Referenten: Barbara Franke, Nijmegen (Niederlande);

Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande); Daniel Brandais,

Mannheim

### Internationaler ADHD-Track – aus dem europäischen Netzwerk Eunethydis & mit Unterstützung durch das zentrale adhs-netz // Clinical Aspects

Vorsitz: Tobias Banaschewski, Mannheim; Manfred

Döpfner, Köln

Referenten: David Coghill, Melbourne (Australien); Luis

Augusto Rohde, Porto Alegre (Brasilien); Alessandro Zuddas,

Cagliari (Italien)

### Dreiländersymposium: Vernetzung – Beispiele aus der Schweiz, Österreich und Deutschland

Vorsitz: Alain Di Gallo, Basel (Schweiz); Hans-Henning

Flechtner, Magdeburg

Referenten: Alain Di Gallo, Basel (Schweiz); Leonard

Thun-Hohenstein, Salzburg (Österreich) – angefragt;

Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

### Die Zukunftsthemen von Pädiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie (Kooperationssymposium der DGKJ)

Vorsitz: Ingeborg Krägeloh-Mann, Tübingen; Hans-Henning

Flechtner, Magdeburg

### Erwachsenenpsychiatrie und Kinder- und Jugendpsychiatrie im Spiegel des jeweils Anderen (Kooperationssymposium der DGPPN)

Vorsitz: Arno Deister, Itzehoe; Hans-Henning Flechtner,

Magdeburg

### Psychotherapie gestern, heute und morgen (Kooperationssymposium der BPtK)

Vorsitz/Referenten: Peter Lehndorfer, Berlin; Hans-Henning

Flechtner, Magdeburg

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

## **Kinder- und jugendpsychiatrische und psychotherapeutische Versorgung 4.o (Kooperationssymposium der BKJPP)**

Vorsitz: Gundolf Berg, Mainz; Renate Schepker, Ravensburg  
Referenten: Renate Schepker, Ravensburg; Gundolf Berg, Mainz; Anja Walczak, Preetz

## **KEYNOTES**

### **Personalisierte Medizin – precision medicine**

Referent: Jan K. Buitelaar, Nijmegen (Niederlande)

### **Epigenetische Mechanismen: Knotenpunkte im Netz von Nature und Nurture?**

Referentin: Katharina Domschke, Freiburg im Breisgau

### **Herausforderungen in der Kinder- und Jugendpsychiatrie im gesellschaftlichen Wandel: Dazugehören ermöglichen**

Referent: Jörg M. Fegert, Ulm

### **Risiko und Resilienz: Gen – Umwelt – Interaktion**

Referent: Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

### **Population neuroscience of the developing brain**

Referent: Tomás Paus, Toronto (Kanada)

### **Langzeitfolgen des Gleichaltrigen- und Geschwistermobbing: Implikation für psychiatrische Praxis**

Referent: Dieter Wolke, Coventry (UK)

## **PRO-CON-DEBATTEN**

### **Normalisierung oder Optimierung als Therapieziel – Allmachtsphantasien oder das Leben als Start-up?**

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

Contra: Gerd Lehmkuhl, Köln

### **Big data – Hype oder Riesenchance für die Kinder- und Jugendpsychiatrie?**

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Andreas Meyer-Lindenberg, Mannheim

Contra: Christoph U. Correll, Berlin

### **Psychoelektronik – wozu noch echte Therapeuten?**

Moderation: Marcel Romanos, Würzburg

Pro: Manfred Döpfner, Köln

Contra: Martin Holtmann, Hamm

### **Eigenbestimmung statt Zwang? Das Oszillieren der Kinder- und Jugendpsychiatrie**

Moderation: Michael Kölch, Neuruppin

Pro Zwang: Luise Poustka, Göttingen

Contra Zwang: Veit Rössner, Dresden

### **Leitlinien: Sinn oder Unsinn?**

Moderation: Tobias Banaschewski, Mannheim

Pro: Gerd Schulte-Körne, München

Contra: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

## **LEITLINIENSYMPOSIEN**

### **Störung des Sozialverhaltens (SSV)**

Vorsitz: Christine Freitag, Frankfurt am Main

Referentin: Christina Stadler, Basel (Schweiz)

### **Autismus**

Vorsitz: Christina Stadler, Basel (Schweiz)

Referentin: Christine Freitag, Frankfurt am Main

## **STATE-OF-THE-ART-SYMPOSIEN (90 MIN)**

### **Ätiologische Modelle von Angststörungen im Entwicklungsverlauf**

Vorsitz: Marcel Romanos, Würzburg; Christina

Schwenck, Gießen

Referenten: Julia Reinhard, Würzburg; Tina Lonsdorf,

Hamburg; Siebke Melfsen, Zürich (Schweiz); Christina

Schwenck, Gießen

### **Depression im Kindes- und Jugendalter – Behandlung und Prävention**

Vorsitz: Martin Holtmann, Hamm; Gerd Schulte-Körne,

München

Referenten: Martin Holtmann, Hamm; Gerd Schulte-Körne,

München; Johanna Löchner, München

### **LRS und Rechenstörung: evidenzbasierte Förderung und Komorbiditäten**

Vorsitz: Gerd Schulte-Körne, München; Kristina Moll, München

Referenten: Stefan Haberstroh, München; Sini Huemer,

München; Gerd Schulte-Körne, München

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

## **Forensische Aspekte in der Kinder- und Jugendpsychiatrie – Maßregelvollzug, geschlossene Unterbringung in der Kinder- und Jugendhilfe und sexuelle übergriffige Jugendliche**

Vorsitz: Michael Kölch, Neuruppin; Renate Schepker, Ravensburg

Referenten: Friedericke Sickinger, Ulm; Marc Schmid, Basel (Schweiz); Marc Allroggen, Ulm

## **Autismus-Spektrum-Störungen: Update zu Diagnostik und neuen Interventionsmöglichkeiten**

Vorsitz: Christine Freitag, Frankfurt am Main; Luise Poustka, Göttingen

Referenten: Inge Kamp-Becker, Marburg; Luise Poustka, Göttingen; Christine Freitag, Frankfurt am Main

## **Psychose / Früherkennung**

Vorsitz: Franz Resch, Heidelberg

Referenten: Christoph U. Correll, Berlin; Anne Karow, Hamburg; Franz Resch, Heidelberg

## **STATE-OF-THE-ART-SYMPOSIEN (45 MIN)**

### **Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie – Perspektiven für Forschung und Praxis**

Referent: Manfred Döpfner, Köln

### **Diagnostik und Psychotherapie von oppositionell-aggressiven Verhaltensstörungen im Kindesalter – ein Update**

Referentin: Anja Görtz-Dorten, Köln

### **Psychische Störungen in der Frühen Kindheit (mit Unterstützung der World Association for Infant Mental Health)**

Referent: Alexander von Gontard, Homburg

### **Online basierte Therapieangebote in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Chancen und Limitationen**

Referent: Michael Kölch, Neuruppin

### **Antipsychotika in der Kinder- und Jugendpsychiatrie: Was, wie, für wen und für wie lange?**

Referent: Christoph U. Correll, Berlin

## **Ernährungsverhalten im gesellschaftlichen Kontext / Essverhalten im 21. Jahrhundert**

Referenten: Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen; Johannes Hebebrand, Essen

## **Digitalisierung der Psychotherapie**

Referent: Michael Schulte-Markwort, Hamburg

## **Von der physiologischen zur pathologischen Angst bei Kindern und Jugendlichen**

Referent: Marcel Romanos, Würzburg

## **Süchtiges Verhalten**

Referent: Rainer Thomasius, Hamburg

## **Reaktive Bindungsstörungen**

Referent: Kai von Klitzing, Leipzig

## **Motorische Phänomene in der KJP/psychiatrische Bewegungsstörungen**

Referent: Veit Rössner, Dresden

## **Wie viel soziale Interaktion braucht die Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie?**

Referentin: Kerstin Konrad, Aachen

## **Suizidalität**

Referent: Paul Plener, Wien (Österreich)

## **Lebensqualität**

Referent: Hans-Henning Flechtner, Magdeburg

## **FORTBILDUNGSKURSE**

Die Referenten werden im Rahmen der Fortbildungskurse hoch relevante Arbeitsfelder der Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie anhand von Beispielen aus der Praxis behandeln. In **3 Stunden** werden in Kleingruppen von **maximal 25 Teilnehmern** auf der Basis des aktuellen Forschungswissens zentrale Handlungsstrategien für die Diagnostik und Therapie häufiger psychosomatischer Störungen im Kindes- und Jugendalter sowie die damit verbundenen zentralen Herausforderungen in diesem Feld dargestellt. Die Plätze sind begrenzt, eine **CME-Zertifizierung** ist beantragt. Alle Fortbildungskurse sind nur in Zusammenhang mit der Kongressgebühr online buchbar. Die Kosten pro Fortbildungskurs betragen EUR 130.



# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Mittwoch, 10.04.2019**

**FK-101 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**Therapie von aggressiven Verhaltensweisen und Störungen der Emotionsregulation bei Kindern**

*Leitung: Anja Görtz-Dorten, Köln*

**FK-102 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Parent-Child Interaction Therapy (PCIT) – eine Einführung**

*Leitung: Wolfgang Briegel, Schweinfurt*

**FK-103 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**Multimodale Therapie der ADHS – Umgang mit komplexen Fällen**

*Leitung: Alexander Häge, Mannheim; Manfred Döpfner, Köln*

**FK-104 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**(Rezeptive) Sprachentwicklungsstörungen im Kontext der kindlichen Entwicklung**

*Leitung: Michele Noterdaeme, Augsburg; Natalie Oberlies, Augsburg*

**FK-105 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Modularisierte Verhaltenstherapie der ADHS im Jugendalter**

*Leitung: Julia Geissler, Würzburg*

**FK-106 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**Zwangsmaßnahmen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen: rechtlicher Rahmen, damit verbundene Probleme und konkrete Handhabung im klinischen Alltag**

*Leitung: Sabine Müller, Ulm*

**Donnerstag, 11.04.2019**

**FK-107 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**Medien- und Internetgebrauchsstörungen – Grundlagen, Diagnostik, Therapieansätze**

*Leitung: Tagrid Leménager, Mannheim; Oliver Bilke-Hentsch, Winterthur (Schweiz)*

**FK-108 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Neues zu Diagnostik und Therapie der kindlichen und adoleszenten Essstörungen**

*Leitung: Beate Herpertz-Dahlmann, Aachen*

**FK-109 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**Metakognitive Therapie**

*Leitung: Michael Simons, Aachen*

**FK-110 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**Mit Jugendlichen über Sexualität sprechen**

*Leitung: Viktoria Märker, Hamburg; Annika Flöter, Hamburg*

**FK-111 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Entwicklungspsychopharmakologie**

*Leitung: Michael Kölch, Neuruppin; Alexander Häge, Mannheim*

**FK-112 // 14:00 – 17:15 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**Therapie der Zwangsstörungen**

*Leitung: Christoph Wewetzer, Köln; Gunilla Wewetzer, Köln; Susanne Walitza, Zürich (Schweiz)*

**Freitag, 12.04.2019**

**FK-113 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**Diagnostik von Autismus-Spektrum-Störungen im Kleinkindalter – das Kleinkind-Modul des ADOS 2**

*Leitung: Luise Poustka, Göttingen; Corinna Isensee, Göttingen*

**FK-114 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Stoffgebundene Substanzgebrauchsstörungen**

*Leitung: Rainer Thomasius, Hamburg*

**FK-115 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**Nicht-suizidales selbstverletzendes Verhalten (NSSV): Hintergründe und klinischer Umgang**

*Leitung: Paul Plener, Wien (Österreich); Michael Kaess, Bern (Schweiz)*

**FK-116 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**DBT-PTSD-EA: Behandlung adoleszenter Borderline-Patienten mit komplexer PTSD**

*Leitung: Sven Cornelisse, Mannheim*

**FK-117 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Suizidalität im Kiju Alter**

*Leitung: Katja Becker, Marburg*

**FK-118 // 12:15 – 15:30 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**DBT-A bei Essstörungen: „Die Leichtigkeit des (Dünn-)Seins“ – neue Wege in der Behandlung bei Essstörungen im Jugend- und jungen Erwachsenenalter**

*Leitung: Arne Bürger, Würzburg*

# WISSENSCHAFTLICHES PROGRAMM

**Samstag, 13.04.2019**

**FK-119 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 1**

**Früherkennung und Frühbehandlung schizophrener Psychosen im Jugendalter**

*Leitung: Franz Resch, Heidelberg*

**FK-120 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 2**

**Akzeptanz und Commitment Therapie (ACT)**

*Leitung: Julia Schmelz, Mannheim*

**FK-121 // 08:30 – 11:45 Uhr // Raum Ignaz Holzbauer 3**

**KJP-Gutachten 2.0: Geht das auch anders?**

*Leitung: Thomas Lempp, Frankfurt am Main; Florian Daxer, Würzburg*

## PRAXISSEMINARE

Praxisseminare bieten dem Teilnehmer einen klaren Praxisbezug und erlauben die intensive Beschäftigung mit einem kinder- und jugendpsychiatrischen Thema. Um dies zu ermöglichen, ist die Teilnehmeranzahl begrenzt. Im Rahmen des DGKJP Kongresses 2019 werden Praxisseminare zu den folgenden Themen angeboten:

**Anti-Aggressivitätstraining im Rahmen eines Deeskalationskonzeptes**

*Referenten: Claus Staudter, Mannheim; Rui Coutinho, Mannheim*

**DBT für Adoleszente... unser Job?**

*Referentinnen: Kerstin Papke, Mannheim; Maria König, Mannheim*

**Biofeedback**

*Referentin: Sarah Baumeister, Mannheim*

**Das ist doch alles nur Theater – oder nicht?**

*Referent: Albrecht Gottschall, Mannheim*

**Elektrokonvulsionstherapie (EKT) in der KJP**

*Referenten: Alexander Sartorius, Mannheim; Boris Rothermel, Mannheim*

**Entwicklung einer sportpsychiatrischen und sportpsychotherapeutischen Vernetzung für Kinder und Jugendliche**

*Referenten: Boris Rothermel, Mannheim; Oliver Hennig, Mannheim*

**Exekutive Funktionen fördern im sozialen Kontext – wie Kindergärten das Konzept „EMIL-Emotionen regulieren lernen“ in der Praxis umsetzen**

*Referentinnen: Sonja Quante, Ulm; Melanie Otto, Ulm; Laura Walk, Ulm; Carmen Deffner, Ulm*

**Gesprächsführung im Kinderschutz**

*Referentinnen: Miriam Rassenhofer, Ulm; Katharina Grau, Ulm*

**Grundlagen der EEG Auswertung in der Forschung**

*Referenten: Sarah Baumeister, Mannheim; Daniel Brandeis, Mannheim*

**Kleinkinder und Bildschirmmedien – Wie können Eltern 1- bis 3-Jähriger bei einer aktiven Alltagsgestaltung und einem reflektierten Umgang mit Bildschirmmedien unterstützt werden?**

*Referentinnen: Nicole Sturmhöfel, Ulm; Melanie Otto, Ulm; Sabrina Braunert, Ulm*

**Möglichkeiten der Forschungsförderung für Karriereplanung**

*Referentin: Melanie Fritz, Mannheim*

**Praxis der assistierten Selbsthilfe für Eltern von Kindern und Jugendlichen mit ADHS und expansiven Störungen**

*Referenten: Christina Dose, Köln; Stephanie Schürmann, Köln; Manfred Döpfner, Köln*

**Spezialprechstunde UMA und Diagnostik bei Geflüchteten**

*Referenten: Mahmud Ben Dau, Mannheim; Johanna Schilke, Mannheim*

**Stress-Traumasympptoms-Arousal-Regulation-Treatment (START) – Konzept zur Erststabilisierung und Arousal-Modulation für stark belastete Kinder, Jugendliche und minderjährige Flüchtlinge**

*Referentinnen: Eva Möhler, Heidelberg; Andrea Dixius, Saarbrücken*

**Umgang mit sexuellem Missbrauch**

*Referenten: Oliver Berthold, Berlin; Andreas Witt, Ulm*

**Viele Wege führen zum Bild: Einführung in die Analyse und Darstellung der Ergebnisse der MR-Bildgebung**

*Referentinnen: Gabriele Ende, Mannheim; Traute Demirakca, Mannheim*



# GESELLSCHAFTLICHES PROGRAMM

## NETWORKING RECEPTION

Mittwoch, 10. April 2019

Beginn ab 19:00 Uhr // kostenfrei

Congress Center Rosengarten, Rosengartenplatz 2,  
68161 Mannheim



© eyetronic – Fotolia.com

Wir freuen uns, alle Kongressteilnehmerinnen und Kongressteilnehmer zur Networking Reception in der Ausstellung begrüßen zu dürfen. Ein kleiner Imbiss und Getränke stehen bereit.

## KONGRESSKINDERGARTEN

Die DGKJP bietet während des Kongresses gemeinsam mit der KIDS Betreuung für die Kinder von registrierten Kongressteilnehmern eine kostenfreie erlebnispädagogische Kinderbetreuung und kreative Lernwerkstatt an.

## GESELLSCHAFTSABEND: ALTE FEUERWACHE

Freitag, 12. April 2019

Beginn ab 19:30 Uhr // Flanierkarten ab 22:00 Uhr

Alte Feuerwache Mannheim, Brückenstr. 2,  
68167 Mannheim



Die Alte Feuerwache wurde 1911/1912 von Richard Perrey im neobarocken Stil mit Jugendstileinflüssen erbaut und diente von 1912 bis 1975 als Sitz der Hauptfeuerwache der Stadt Mannheim. Neben den weiß-roten Toren gehört der Turm zum Markenzeichen der Alten Feuerwache. Er hat eine Höhe von 42 Metern und diente zum Trocknen der Wasser-schläuche sowie als Aussichtsturm für Brandherde und wurde zum Wahrzeichen des Alten Messplatzes. Seit 1981 dient das Gebäude als Kulturzentrum der Stadt Mannheim.

Die ehemalige Wagenhalle für Löschzüge und Rettungsfahrzeuge ist das Schmuckstück der Alten Feuerwache und unser Veranstaltungsort für den Gesellschaftsabend. Der industrielle Charakter und besondere Charme wird durch den denkmalgeschützten Klinkersteinboden und die originalen Säulen von 1912 und ihre wunderschönen symbolträchtigen Bemalungen hervorgehoben.

Erleben Sie einen unvergesslichen Abend mit Buffet, Getränken und Live-Musik. Nach dem Essen erwartet Sie Tanzmusik von Ihren Kollegen DJ Marcel (Romanos) und DJ Paul (Plener).

## Ticket (Kostenbeteiligung)

**inkl. Buffet, Getränke und Live-Musik:**

EUR 65,00 pro Person

ab 22:00 Uhr Getränke auf Selbstzahlerbasis

**Flanierkarte inklusive 1 Getränk, ab 22:00 Uhr:**

EUR 20,00 pro Person

# TEILNAHMEGEBÜHREN UND REGISTRIERUNG

Wir laden Sie ein, sich online für den XXXVI. DGKJP Kongress zu registrieren. Alle aktuellen Informationen rund um den Kongress finden Sie auf [www.dgkjp-kongress.de](http://www.dgkjp-kongress.de).

## KONGRESSGEBÜHREN

	bis 15.01.2019	ab 16.01.2019
Mitglieder der DGKJP	EUR 270	EUR 330
Neumitglieder DGKJP**	EUR 100	EUR 100
Nichtmitglieder	EUR 390	EUR 450
Studierende* (reserviert für Studierende auf dem 1. Bildungsweg)	EUR 100	EUR 100
Doktoranden*	EUR 150	EUR 150
Pflegepersonal, Therapeuten, Lehrer, PiA****	EUR 150	EUR 150
Tageskarte, 10.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 11.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 12.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Tageskarte, 13.04.2019***	EUR 180	EUR 180
Presseakkreditierung*	EUR 0	EUR 0
Fortbildungskurs (nur in Verbindung mit der Anmeldung zum Kongress)	EUR 130	EUR 130

\* Die Bescheinigung schicken Sie bitte per Post, Email oder Fax an das Kongressbüro CPO HANSER SERVICE GmbH, Paulsborner Straße 44, 14193 Berlin, Telefax +49-30-300 669 50, Email: dgkjp2019@cpo-hanser.de

\*\* Für Neumitglieder der DGKJP, die im Jahr 2018 bzw. bis Kongressbeginn 2019 der DGKJP beigetreten sind und ihren Mitgliedsbeitrag bis zum Kongressbeginn bezahlt haben.

\*\*\* Kongressteilnehmer, die keinen Beitrag (Vortrag oder Poster) angemeldet haben und den Kongress nur einen Tag besuchen möchten, können eine Tageskarte erwerben. Vortragende, Vorsitzende und Posterautoren zahlen die Kongressgebühr für den gesamten Kongresszeitraum.

\*\*\*\* Gebühr zutreffend für: Pflegepersonal, Krankenpfleger, Therapeuten in nicht-leitender Funktion (Ergotherapeuten, Logopäden, Musiktherapeuten, Verhaltenstherapeuten), Sozialarbeiter, Lehrer, Psychotherapeuten in Ausbildung (mit Nachweis)

## DIE KONGRESSGEBÜHR BEINHALTET:

✚ Teilnahme an den wissenschaftlichen Kongressveranstaltungen

**Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an Fortbildungskursen gesondert zu bezahlen ist.**

✚ Kongressprogramm

✚ Zugang zur Poster- und Industrieausstellung

✚ Fortbildungsbescheinigung / Teilnahmebescheinigung

✚ Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung

✚ Teilnahme an der Networking Reception

# ALLGEMEINE INFORMATIONEN

## KONGRESSSORT

### Congress Center Rosengarten

Rosengartenplatz 2  
68161 Mannheim

## VERANSTALTER

### Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie e. V.

Geschäftsstelle  
Reinhardtstr. 27 B  
10117 Berlin  
☎ +49 (0)30 – 280 943 86  
☎ +49 (0)30 – 275 815 38  
✉ geschaeftsstelle@dgkjp.de  
www.dgkjp.de

## MITVERANSTALTER DES KONGRESSES

### Baden-Württemberg Stiftung

www.bwstiftung.de



## KONGRESS- UND AUSSTELLUNGSBÜRO

### CPO HANSER SERVICE®

CPO HANSER SERVICE GmbH  
Paulsborner Str. 44  
14193 Berlin  
☎ +49 (0)30 – 300 669 0  
☎ +49 (0)30 – 300 669 50  
✉ dgkjp2019@cpo-hanser.de  
www.cpo-hanser.de

## KONGRESSPRÄSIDENT

### Prof. Dr. Dr. Tobias Banaschewski

Ärztlicher Direktor der Klinik für Psychiatrie und  
Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters und  
Stellvertretender Direktor des Zentralinstituts für  
Seelische Gesundheit (ZI)

J5  
68159 Mannheim

## WISSENSCHAFTLICHES KONGRESSESEKRETARIAT

### Dr. Sarah Hohmann

Leitende Oberärztin & Wissenschaftliches Sekretariat  
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes-  
und Jugendalters

J5  
68159 Mannheim  
☎ +49 (0)621 – 17034544  
✉ sarah.hohmann@zi-mannheim.de

### Dipl.-Psych. Sabina Millenet

Persönliche Referentin & Wissenschaftliches Sekretariat  
Zentralinstitut für Seelische Gesundheit  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie des Kindes-  
und Jugendalters

J5  
68159 Mannheim  
☎ +49 (0)621 – 17034544  
✉ sabina.millenet@zi-mannheim.de

## SEKRETARIAT VERNETZUNGSPROGRAMM "DAZUGEHÖREN"

### Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Ärztlicher Direktor der  
Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie/Psychotherapie  
Universitätsklinikum Ulm  
Steinhövelstr. 5  
89075 Ulm

### Elisa Pfeiffer, M.Sc.-Psych.

Universitätsklinikum Ulm  
Steinhövelstr. 1  
89075 Ulm  
☎ +49 (0)731 – 50062628  
✉ elisa.pfeiffer@uniklinik-ulm.de

